

332 121.20 Bildung; schulergänzende Angebote; Schulbibliothek

2016-430

Bildung + Kultur

**Motion SVP; "Reduktion der Schulbibliotheken der Lysser Schulen auf drei Standorte";
Stellungnahme**

Ausgangslage / Vorgeschichte

Am 17. Mai 2016 reichte die SVP Lyss-Busswil folgende Motion ein:

Reduktion der Schulbibliotheken der Lysser Schulen auf drei Standorte

Wir beauftragen hiermit den Gemeinderat eine Reduktion der Lysser Schul-Bibliotheksstandorte von fünf auf drei zu überprüfen.

Die Schulbibliotheken der Schulhäuser Herrengasse und Kirchenfeld sollen unserer Meinung nach in die Gemeindebibliothek an der Schulgasse integriert werden.

Ein Bibliotheksgang für Schüler der Schulhäuser Herrengasse und Kirchenfeld ist sowohl zeitlich wie örtlich zumutbar.

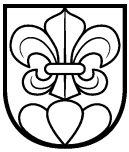
Neben den finanziellen Einsparungen gewinnen wir auch in beiden Schulhäusern zusätzlich Schulraum, der in Zukunft sicher gebraucht wird.

Leistungsvorgabe gemäss WoV:

Leistungsziel: Die Gemeinde Lyss gewährleistet eine Schulbibliothek als Wissens- und Arbeitsraum.

Indikator: Anzahl Schulbibliotheken

Sollwert: 5



Rechtliche Grundlagen

Aufgrund der Höhe der jährlich wiederkehrenden Kosten aller fünf Schulbibliotheken liegt das Begehren im Zuständigkeitsbereich des Parlaments und kann somit als Motion behandelt werden (Art. 40 Gemeindeordnung).

Aktuelle Situation Schulbibliotheken generell

Gemäss Sollwert WoV hat es an jeder Schule eine Schulbibliothek. Die Öffnungszeiten dieser 5 Schulbibliotheken ermöglichen es, dass die Klassen diese regelmässig besuchen können.

Die Bibliotheken sind wichtige Orte für die Kinder, sollen ihre Neugier wecken und sind zusätzlich als Arbeitsraum für die Klassen eingerichtet. Die Klassenlehrpersonen nutzen den Raum und die Bücher zur Recherche und arbeiten dort regelmässig mit der ganzen Klasse. Auch für die Lesenächte und Sonderausstellungen zu Schulthemen sind die Bibliotheken von zentraler Bedeutung.

Unterrichtsformen wie Projektunterricht (strategische Handlungsfelder Bildung; Schulentwicklungsthema der Schule Herrengasse) verlangen einen einfachen Zugang zu Informationsquellen wie ihn die Schulbibliotheken bieten. Die Schulen haben ihren Medienbestand speziell nach den Bedürfnissen der Schulen ausgerichtet (Stufen, Themen, Menge etc.).

Schulbibliotheken Kirchenfeld und Herrengasse

A) räumliche Situation

Kirchenfeld

Die Bibliothek KFD ist ein separater Bau und könnte als Schulzimmer umgebaut werden. Im Zusammenhang mit der Sanierung wurde diese Option geprüft. Die Verantwortlichen haben zu diesem Zeitpunkt jedoch beschlossen darauf zu verzichten und eine Rampe einzubauen, um die Bibliothek rollstuhlgängig zu machen.

Herrengasse

Die Bibliothek Herrengasse ist im Gang, durch Fenster vom übrigen Gang abgetrennt und kann nicht als Schulzimmer genutzt werden.

Generell gilt zu beachten, dass Lesekompetenz im Lehrplan ein grosses Gewicht hat. Die Distanz zur Bibliothek erschwert die Förderung: Eine ausgelagerte Bibliothek gehört nicht zum normalen Schulleben, ist kein Arbeits- und Wohlfühlort und der Weg zur Bibliothek bedeutet ein zusätzlicher Zeitverlust beim Unterricht.

B) Öffnungszeiten

Die Schulbibliotheken Kirchenfeld und Herrengasse haben wöchentlich 5 Lektionen für Klassen ausleihe geöffnet. Das bedeutet, dass jede Klasse 14tägig eine halbe Lektion die Bibliothek begleitet und unterstützt durch die Bibliothekarin besucht. Zusätzlich dazu ist die Schulbibliothek Kirchenfeld wöchentlich 2x eine halbe Lektion für alle SchülerInnen der Schule Kirchenfeld zur Ausleihe von Medien geöffnet.

Wie im Abschnitt „aktuelle Situation“ beschrieben, wird die Bibliothek nebst den offiziellen Öffnungszeiten rege als Arbeitsraum genutzt. Dank der geringen räumlichen Distanz erhalten alle SchülerInnen - auch solche aus bildungsfernen Verhältnissen - regelmässigen Zugang zu Büchern und anderen Medien.

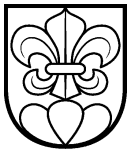
C) Medienbestand, Ausleihe

Bibliothek	Medienbestand	Ausleihen pro Jahr
Kirchenfeld; 1.-6. Klasse	7'500 Stück	15'000 Ausleihen
Herrengasse, 1.-4. Klasse	5'360 Stück	11'000 Ausleihen

D) Personal

Die Bibliothekarinnen gehören zum Lehrerkollegium. Sowohl zu den Kindern als auch zu den Lehrpersonen besteht ein enger Kontakt, was die Zusammenarbeit, insbesondere die Bedürfnisabklärung, erleichtert.

Die Entschädigung der Arbeitsstunden erfolgt zum einen Teil aus dem Schuladministrationspool (Lehreranstellungsgesetz) und zum andern Teil durch die Gemeinde.



Aktuelle Situation Gemeindebibliothek

Medien

Die Gemeindebibliothek ist für 18'000 Medien umgebaut und eingerichtet worden (275m²). Zurzeit verfügt die Gemeindebibliothek über einen Medienbestand vor Ort von rund 23'000 Medien. Die beiden Schulbibliotheken Kirchenfeld und Herrengasse haben einen auf die Schule spezifisch ausgebauten Bestand von zusammen rund 13'000 Medien. Mindestens 2/3 davon müsste in die Gemeindebibliothek integriert werden. Zusätzlich müssten auch Medien für die Sekundarstufe I integriert werden, da ab Schuljahr 2018/2019 die Schulen Kirchenfeld und Herrengasse eine Schuleinheit Kindergarten bis 9. Klasse bilden.

Raum

Die aktuellen Räumlichkeiten sind nicht geeignet für den Besuch ganzer Klassen; weder zur Ausleihe noch zum Arbeiten oder Verweilen. Wie bereits unter dem Kapitel „Medien“ aufgeführt, hat die Gemeindebibliothek bereits ohne zusätzliche Medien der Schulbibliotheken ein Platzproblem. Würden die Schulbibliotheken in die Gemeindebibliothek integriert werden, so hätte dies ein Ausbau der Gemeindebibliothek zur Folge.

Öffnungszeiten; Personal

Durch den Besuch der rund 24 Klassen der Schulen Kirchenfeld und Herrengasse (ab 2018 Schule Zentrum mit 23 bis 24 Klassen) fallen zusätzliche Arbeitsstunden an. Diese könnten voraussichtlich nicht während den regulären Öffnungszeiten bewältigt werden. Die Zeit ausserhalb der regulären Öffnungszeiten ist mit dem Stundenplan der Schulen schlecht vereinbar, so dass es bei dieser Lösung zu Schwierigkeiten kommen könnte, den Schulen für den regelmässigen Bibliotheksbesuch ein attraktives Angebot unterbreiten zu können. Der flexible Bibliotheksbesuch wie ihn die Klassen zusätzlich praktizieren würde bei der Integration in die Gemeindebibliothek wohl gänzlich wegfallen.

Fazit

Durch die Integration der Schulbibliotheken Kirchenfeld und Herrengasse kann maximal der Raum der Bibliothek Kirchenfeld als Schulzimmer genutzt werden. Die Bedarfsanalyse betreffend Schulraum hat gezeigt, dass es im Schulhaus Kirchenfeld genügend Schulzimmer hat. Durch die Integration kann nicht Personal gespart werden, sondern es kommt zu einer Verlagerung von der Schulbibliothek in die Gemeindebibliothek. Zudem entstehen für die Gemeinde höhere Kosten, da bei einer Integration in die Gemeindebibliothek die Anstellung über den Schulaadministrationspool entfällt.

Die Integration hätte eine deutliche Qualitätseinbusse zur Folge:

Die Bibliothek als Arbeitsraum sowie der niederschwellige Zugang zu den Medien fallen weg. Das spontane Arbeiten mit Büchern zu Sachthemen wäre nicht mehr möglich.

Mit der Schliessung der Schulbibliotheken Kirchenfeld und Herrengasse würden für die 5 Schulen unterschiedliche Bedingungen geschaffen.

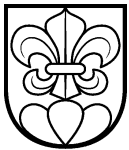
Im Zusammenhang mit dem Strategieentscheid Struktur Volksschule Lyss wird in der vom Gemeinderat eingesetzten Projektgruppe unter anderem das Angebot an den einzelnen Schulen überprüft. In diesem Zusammenhang wird auch das Angebot Schulbibliothek diskutiert werden.

Der GR kommt somit zum Schluss, dass die Reduktion der Schulbibliotheken platzmässig keinen Nutzen bringt und sowohl bei den Schulbibliotheken als auch bei der Gemeindebibliothek eine Qualitätseinbusse zur Folge hat. Daher lehnt er die Motion ab.

Eintreten

Keine Eintretensdebatte.

Erwägungen



Nobs Stefan, Gemeinderat, FDP: Die ausführlichen Argumente, welche den GR zur Ablehnung der Motion bewegt haben, sind im Geschäft enthalten. Eine Überprüfung der Schulbibliotheken wird im Rahmen der laufenden Strukturreform der Volksschule Lyss im nächsten Jahr ein Thema sein. Nebst den organisatorischen wie auch den pädagogischen Aspekten auch die zunehmende Digitalisierung (E-Books, mobile Geräte) thematisieren. Der Redner ist überzeugt, dass ein Buch oder ein E-Book auch in Zukunft ein wichtiger Wissensspeicher für die Kinder darstellen soll. Wikipedia und Google sind dafür kein Ersatz. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass die SchülerInnen einen niederschweligen Zugang zur Literatur haben. Im Moment gibt es kein anderes Bibliothekskonzept mit mobilen Geräten, welche auf der Stufe der Volksschule umgesetzt werden könnte. Dies wird noch eine Weile dauern. Zudem werden die Räume der Schulbibliotheken ebenfalls als Arbeitsraum für Klassenarbeiten benötigt. Aus diesen Gründen bittet der Redner, die Motion abzulehnen.

Brauen Sandra, SVP: Die Fraktion SVP/EDU bedankt sich bei der Abteilung Bildung + Kultur für die ausführlichen Abklärungen. Die Fraktion SVP/EDU ist zum Schluss gekommen, dass die Schliessung von Schulbibliotheken nichts bringt, um daraus Klassenräume zu machen. Einzig im Kirchenfeld Schulhaus wäre es vielleicht machbar gewesen, dies macht aber für die Fraktion SVP/EDU keinen Sinn.

Aus diesem Grund zieht die Fraktion SVP/EDU die eingereichte Motion zurück. Die Fraktion SVP/EVP ist gespannt, wie es in Zukunft mit dem neuen Schulsystem sowie mit dem Bauboom weitergehen wird.

Beschluss stillschweigend

Der GGR nimmt Kenntnis vom Rückzug der Motion „Reduktion der Schulbibliotheken der Lysser Schulen auf drei Standorte“.

Beilagen

Keine